

Die Bienenwachs-Wärmetherapie (Dirk-H. Otto)

Wärmetherapie unter Berücksichtigung der menschlichen Thermophysiologie

Die Bienenwachs-Wärmetherapie ist eine neuartige Methode zur Wiederherstellung und Harmonisierung der Wärmeverhältnisse im menschlichen Körper.

Medizinischer Hintergrund

Die Wärmequalität in den Hautschichten und der Muskelschale (quergestreifte Muskulatur) des Menschen läßt sich topographisch nicht fixieren, sondern fließt mit Blut und Lymphstrom, bzw. interstitiellem Gewebwasser. Dieser physiologische Wärmefluß aktiviert das Nerven-Sinnessystem, die Beweglichkeit der Muskulatur und schafft die Voraussetzung für die leistungsadaptierte neuromuskuläre Funktion.

Störungen dieses Wärmeflusses entwickeln Kältezonen in den unterschiedlichsten Arealen. Diese haben bei bestimmten pathophysiologischen Zuständen charakteristische Ausprägungen im Sinne von stagnierenden Kältefeldern. Daraus ergeben sich charakteristische Störungen des neuromuskulären Apparates. Eine Therapiemaßnahme muß in diesen Fällen darin bestehen, den Wärmefluß zu aktivieren.

Methode/Wirkweise

Um Wärme als Therapeutikum sinnvoll einzusetzen, folgt die Bienenwachs-Wärmetherapie den Erkenntnissen der Thermophysiologie. Sie wird dem Körper in einer Weise angeboten, in der sie nicht zu Abwehrreaktionen wie Schwitzen führt, sondern sinnvoll aufgenommen werden kann; Die angebotene Wärme läßt dem Körper Reaktionszeit aufgrund des langsamen Anstieges der Temperatur. Sie bietet ein angepasstes Temperaturniveau, erfasst den gesamten Körper, bewirkt die gleichmäßige Ausbreitung der Wärme über den Bereich der Packung hinaus (überwärmt nicht lokal) und belastet den Körper nicht.

Die Bienenwachs-Wärmetherapie erreicht das durch die spezielle Zusammenstellung der verwendeten Materialien:

- Wärmemedium ist eine feine Folie aus Seide und natürlichem Bienenwachs, welches von seinem Ursprung her ein Material mit hervorragenden Wärmeeigenschaften ist. Es fördert das Fließen der Wärme im Körper und wirkt sehr positiv auf die Haut und antimikrobiell im Anwendungsbereich
- Wärmeträger ist ein Salzsäckchen. Salz nimmt dank seiner hohen Dichte viel Wärme auf, die es kraftvoll wieder abstrahlt. Darüber hinaus bietet es die besten Eigenschaften für hygienische Sicherheit
- hinzu kommt ein Frotteetuch als Puffermaterial, um den gewünschten ansteigend/konstanten Temperaturverlauf zu erzeugen

Anwendungs- und Indikationsbereiche

Das Einsatzgebiet der Bienenwachs-Wärmetherapie umfasst die gesamte Physiotherapie, Klinik- und Pflegebereich, sowie die Anwendung im privaten Bereich.

Die Bienenwachs-Wärmetherapie bewirkt die Verbesserung vielfältiger Beschwerden im Bereich der Therapie akuter und chronischer Schmerzen, chronisch entzündlicher und sklerotisierender Erkrankungen des Bewegungsapparates, oder der Begleiterscheinungen neurologischer Erkrankungen. Im internistischen, sowie gynäkologischen Bereich bietet die Bienenwachs-Wärmetherapie hilfreiche Anwendungsmöglichkeiten z.B. bei Cystitiden oder Bronchitiden. Sie läßt sich erfolgreich einsetzen, in der Körpertherapie leichter, psychischer Beschwerden und Erkrankungen.

Einige Vorteile der Bienenwachs-Wärmetherapie

- größtmögliche hygienische Sicherheit
- hohe therapeutische Wirksamkeit
- ansteigende/konstante Anwendungstemperatur, dadurch keine Belastung für Patienten
- natürliche, ästhetisch angenehme Materialien
- einfache Anwendung, keine Reinigungs- oder Wartungsarbeiten
- vielfältige Einsatzbereiche

Nähere Informationen, Beratung und Vertrieb

PINO Pharmazeutische Präparate GmbH, Paul-Dessau-Str. 5, 22761 Hamburg, www.pinoshop.de
Kostenlose Hotline: 0800-74 66 22 55 Mo.-Fr. von 8-18 Uhr